

21009

3439 - 30/5 01 - 67

Aktennotiz

Über die Besprechung mit
Herrn Dr. Feisst

in Berlin am 23. Nov. 1944

Anwesend:

Prof. Dr. Martin
Dr. Feisst

Verfasser: Prof. Martin

Durchdruck von:

Handwritten notes and signatures

Zeichen:
Ma/Kch.

Datum:
28. Nov. 1944

Betrifft: Paranol-Anlage.

Herr Dr. Feisst war nach Berlin gekommen, um mit mir über verschiedene Fragen der Paranol-Anlage zu sprechen.

- 1) Er wurde darüber orientiert, daß eine Kontaktlieferung von Holten aus vorläufig nicht in Frage kommen kann, besonders nicht zu den Terminen wie Anfang Januar beginnend. Er wird sich darum bemühen, die Angelegenheit gemeinsam mit Lützkendorf und Schwarzheide zu klären, so daß von dort aus sowohl Kontakt als auch Feinreinigermasse zur Verfügung gestellt werden. Ich machte ihn allerdings darauf aufmerksam, daß in Holten noch 45 t Feinreinigermasse lagern, vielleicht auch aus der Feinreinigeranlage der KW-Betriebe einiges an Feinreinigermasse zu gewinnen ist.
- 2) Was die Überwachung und Betreuung der Paranol-Anlage anbelangt, so teilte ich Herrn Dr. Feisst mit, daß daran gedacht ist, unsere Druckversuchsanlage wahrscheinlich beim Leipziger Gaswerk einzurichten. Von dort aus könnte dann auch eine Betreuung und Überwachung der Paranol-Anlage stattfinden, vor allem bei der Inbetriebsetzung und beim Kontaktwechsel. Was die Gefolgschaftsmitglieder bei den Paranol-Anlagen selbst anbelangt, so müsste Lurgi im Verein mit den Gaswerken sehen, die entsprechenden Betriebsleute zu bekommen. Herr Dr. Feisst rechnet für die 9 geplanten Anlagen insgesamt rd. 200 Mann einschließl. Reparaturleuten. Er wird das Ganze, wie gesagt, im Verein mit Lurgi prüfen.

2.019

- 2 -

- 3) Herr Dr. Feisst wird sich auch naturgemäß mit darum kümmern, daß möglichst ohne Härte und in zweckmässigster Weise für die Parenol-Anlagen die Kontaktöfen und dergl. aus stillgelegten Synthese-Werken geliefert werden. Es handelt sich zunächst um ca. 27 Öfen, für welche auch, wie erwähnt, die entsprechenden Kontaktfüllungen zu liefern sind.

